

Bern, 14. Mai 2018

IT-Beschaffungen im Lichte der digitalen Transformation

Mit dem Leitthema "IT-Beschaffungen im Lichte der digitalen Transformation" geht die IT-Beschaffungskonferenz in ihre siebte Ausgabe. Die diesjährige Konferenz findet am Mittwoch, 29. August 2018 erneut im vonRoll-Areal der Universität Bern statt.

Die kommende IT-Beschaffungskonferenz am Mittwoch, 29. August 2018 in Bern zeigt wiederum die Vielschichtigkeit der Thematik mit einem attraktiven Referate-Mix aus Politik, Verwaltung, Justiz und Wirtschaft. Eröffnen wird Kathrin Bertschy, Nationalrätin der Grünliberalen Partei und Mitglied der Kommission für Wirtschaft und Abgaben des Nationalrates (WAK-NR). Sie hat die bisherige Beratung des Beschaffungsgesetz in der Kommission mitgeprägt und wird auch bei der parlamentarischen Diskussion in der Sommersession dabei sein, sodass sie im August über den aktuellen Stand der Gesetzesrevision und den weiteren politischen Fahrplan berichten kann. Anschliessend fasst Marc Steiner, Richter am Bundesverwaltungsgericht, die neuere Rechtsprechung aus dem Bereich des öffentlichen Beschaffungswesens zusammen und erläutert die Bedeutung der Dokumentationspflicht und die Gewichtung von Preis versus Qualität auf. Und gemäss dem Leitthema der Konferenz zeigt der Gründer und CEO von FAIRTIQ Gian-Mattia Schucan die organisationalen und technologischen Erfolgsfaktoren des radikal neuen ÖV Ticketing-Systems und erklärt, warum Software die neue Hardware ist.

Das Programm der Fachsessions ist wiederum mit über 20 spannenden Expertinnen und Experten aus dem Beschaffungs- und Informatikbereich besetzt. Bekannte Themen wie Agilität bei IT-Beschaffungen, Cloud-Ausschreibungen, die Reduktion von Anbieterabhängigkeiten oder Beschaffungs-Design werden in aktuellen Vorträgen behandelt. Aber auch neue Bereiche wie Preiskriterien und Wirtschaftlichkeit sowie nachhaltige Beschaffungen werden von kompetenten Referentinnen und Referenten aus Verwaltung und Wirtschaft vertieft. In der interaktiven Session «Ask a Lawyer» stellen sich drei erfahrene Beschaffungsjuristen und Dozierende des CAS ICT-Beschaffungen den schriftlichen und mündlichen Fragen des Publikums. Und in den After-Hour Sessions werden Informatikbeschaffungen bei Schulen sowie Nearshoring vertieft. Zuvor treffen sich die Konferenzbesuchenden nochmal im Plenum. Thomas Fischer, Leiter Beschaffungskonferenz des Kantons Bern, stellt die wesentlichen Funktionen der neuen Simap-Plattform 2019 vor. Weiter stellt Corinne Egli, Leiterin Aus- und Weiterbildung beim Bundesamt für Bauten und Logistik (BBL) den neuen eidgenössischen Fachausweis «Spezialist/-in öffentliche Beschaffung» vor, der ab 2019 angeboten wird.

Die IT-Beschaffungskonferenz richtet sich an Beschaffende, Anbieter, Beraterinnen und Juristen, die im Bereich des öffentlichen Beschaffungswesens tätig sind und sich unter anderem mit Informatik-Themen auseinandersetzen. Es nehmen jeweils über 300 Teilnehmende an der seit 2012 jährlich stattfindenden Konferenz teil. Sie wird durch die Forschungsstelle Digitale Nachhaltigkeit der Universität Bern, das Informatiksteuerungsorgan des Bundes ISB, die Schweizerische Informatikkonferenz SIK, swissICT und CH Open veranstaltet. Das Tagesprogramm und die Anmeldung sind ab sofort online zugänglich auf www.itbeschaffungskonferenz.unibe.ch

Kontaktpersonen des Programmkomitees

Universität Bern: Dr. Matthias Stürmer, Leiter der Forschungsstelle Digitale Nachhaltigkeit der Universität Bern, matthias.stuermer@iwi.unibe.ch, +41 76 368 81 65

ISB: Peter Fischer, Delegierter für die Informatiksteuerung Bund, peter.fischer@isb.admin.ch, +41 58 465 98 98

SIK: Grégoire Hernan, stv. Geschäftsleiter Schweizerische Informatikkonferenz, greg.hernan@sik.ch, +41 31 320 00 02

swissICT: Simon Zaugg, Leiter Kommunikation, simon.zaugg@swissict.ch, +41 43 336 40 28

CH Open: Gerhard Andrey, Mitglied des Vorstands, gerhard.andrey@ch-open.ch